

Funktion von Gedenkstätten Erkundung der Gedenkstätte Mauthausen

Stand: 12.10.2020

Jahrgangsstufen	9
Fach/Fächer	GPG – Lernbereich 2: Zeit und Wandel
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Kulturelle Bildung Medienbildung/ Digitale Bildung Soziales Lernen
Zeitraumen	ca. 8 Stunden (Vor- und Nachbereitung) + 2-3 Stunden Erkundung der Gedenkstätte + An- und Abreise
Benötigtes Material	Digitale Endgeräte Übersichtsplan zum KZ

Kompetenzerwartungen und Inhalte

GPG 9 Lernbereich 2: Zeit und Wandel

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die vielfältigen Funktionen von Gedenkstätten und Gedenkortern der NS-Zeit (z.B. durch eine Exkursion an außerschulische Lernorte wie Mauthausen) und ordnen sie in den Kontext der NS-Gewaltherrschaft ein. Dadurch verstehen sie die dauerhafte Notwendigkeit einer reflektierten Erinnerungskultur und bewerten den 8. Mai 1945 als „Tag der Befreiung vom menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft“.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Gedenkstätten und Gedenkort zum Nationalsozialismus [...]



Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich zunächst – gestützt durch einen Leittext – mit der Thematik „Konzentrationslager“ auseinander. Vorbereitend für die Erkundung des Lagers Mauthausen informieren sie sich über wesentliche Eckdaten und absolvieren einen virtuellen Rundgang. Im Anschluss an die Erkundung erstellen sie eine Wandzeitung.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

- Informiere dich über den Aufbau des KZ Mauthausen und erkläre, wozu die Gebäude/Bereiche dienen.
- Du wirst das KZ Mauthausen besuchen und sollst anschließend deine Mitschülerinnen und Mitschüler darüber informieren. Bei der Erkundung musst du dich innerhalb kürzester Zeit mit einer Vielzahl an Informationen auseinandersetzen, die du nur mit einer gründlichen Vorbereitung besser verstehen und einordnen kannst. Welche Informationen kannst du im Vorfeld recherchieren?
- Informiert euch über den schnellsten und sichersten Anreiseweg nach Mauthausen.
- Stellt eure Ergebnisse den anderen 9. Klassen vor.

Hinweise zum Unterricht

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts ist die Erkundung einer Gedenkstätte für die Schülerinnen und Schüler von großer Bedeutung. Um den Eindruck vor Ort noch zu verstärken, wird die Fahrt im Spätherbst durchgeführt.

Bereits im Vorfeld erhielten bzw. erarbeiteten sich die Schülerinnen und Schüler Informationen über das Leben von 1933 bis 1945. Das Thema „Konzentrationslager“ wird dabei noch ausgeklammert, damit die Schülerinnen und Schüler ihr bereits vorhandenes Wissen einsetzen.

Für die Erarbeitung wird ein Leittext verwendet, der in verschiedenen Sozialformen bearbeitet wird. Der Leittext ist eng geführt, damit die Schülerinnen und Schüler zügig vorankommen und die wichtigsten Inhalte erarbeitet werden. Ebenso werden mögliche Internetseiten vorgegeben, da die Bearbeitung der Aufgaben sonst den zeitlichen Rahmen sprengen würde.

Im ersten Schritt wird das Thema „Konzentrationslager“ allgemein bearbeitet, jede Gruppe erhält dafür eine eigene Aufgabe. Im Anschluss sammeln sie Informationen zum KZ Mauthausen und schaffen sich mit Hilfe eines virtuellen Rundgangs einen Überblick über das Konzentrationslager. Sie holen zu bestimmten Bereichen genauere Informationen ein. Sollten zu wenige Informationen vorhanden sein, werden die Fragen für die anstehende Erkundung notiert und im Nachgang ergänzt.

Die Schülergruppen gestalten nach der Erarbeitungsphase eine Wandzeitung für das Klassenzimmer, die sowohl als Vorbereitung als auch als Nachbereitung dient. Sie fixieren ihre Erwartungen ebenso wie ihre Eindrücke, Gedanken und Gefühle nach der Erkundung. Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema „Konzentrationslager als Gedenkstätte“ steht im Vordergrund.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler¹

Wachsende Wandzeitung:



Abb. 1: Vervollständigter Übersichtsplan

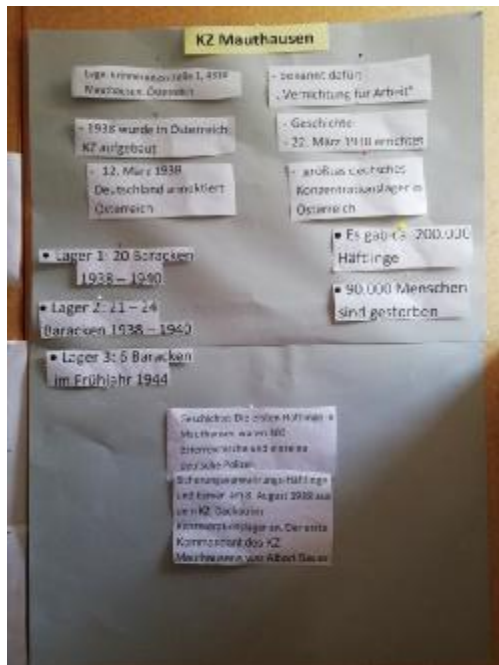


Abb. 2: Recherche zum KZ Mauthausen



Abb. 3: Allgemeine Informationen zu den Konzentrationslagern

¹ Die Beispiele von Ergebnissen von Schülerinnen und Schülern wurden im Original eingefügt, d. h. vor einer erfolgten Korrektur.

Nachbereitung/ Besprechung:

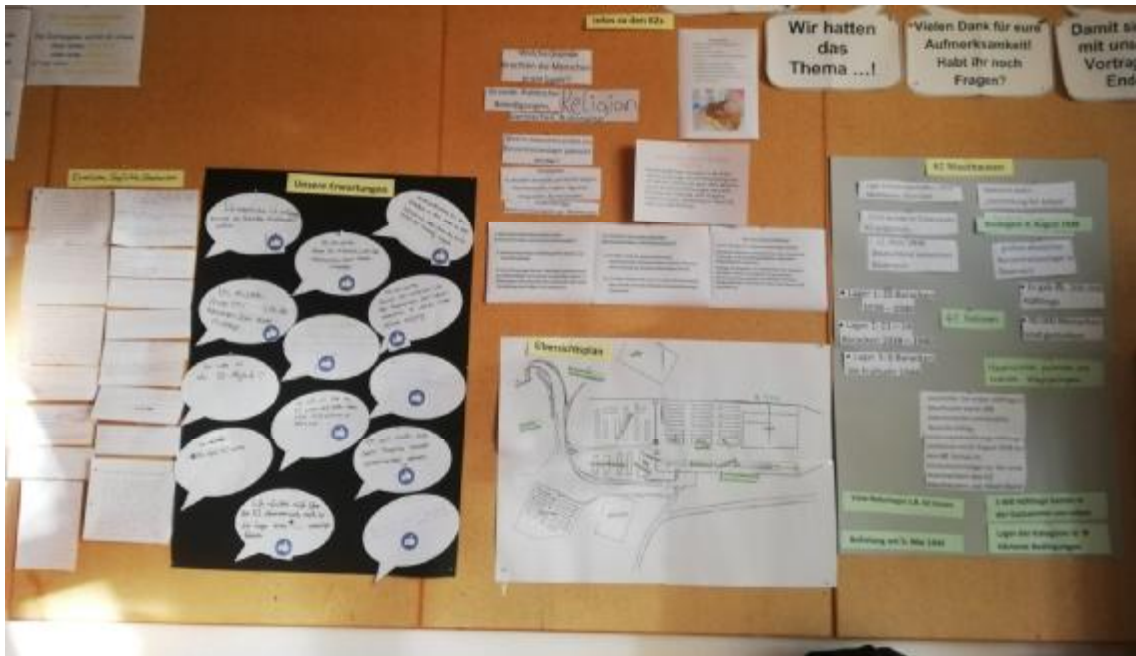


Abb. 4: Überarbeitete und ergänzte Wandzeitung

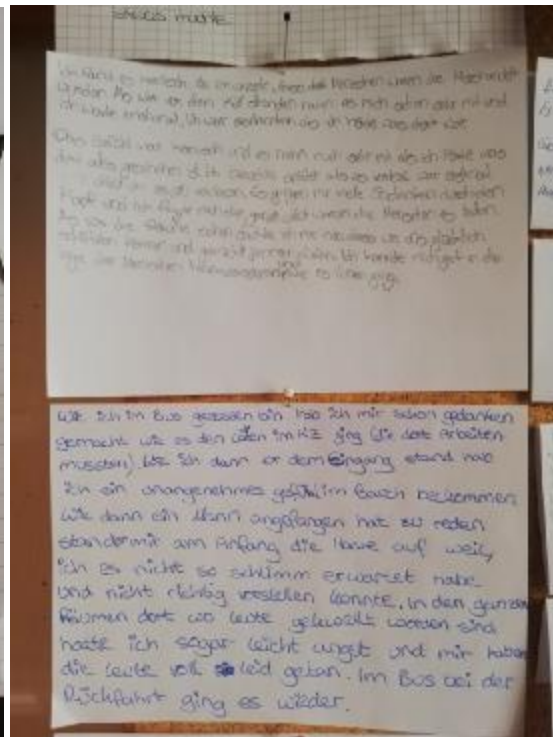
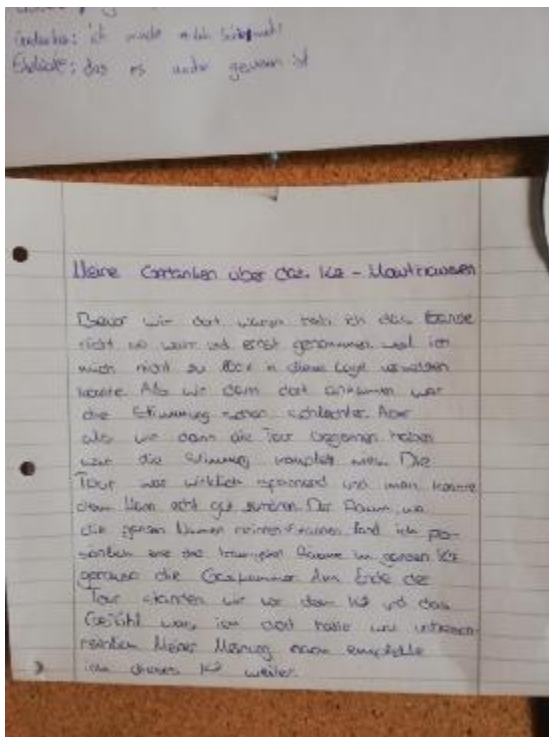


Abb. 5 und 6: Gedanken und Eindrücke der Schülerinnen und Schüler zum Besuch des Konzentrationslagers

Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Reflexionsmöglichkeit für Schüler:

- Feedbacknotizen
- Aktueller Bezug zu Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit im persönlichen und schulischen Umfeld (z.B. Black lives matters)
- Warum ist der 8. Mai als Tag der Befreiung so bedeutsam?

Reflexionsmöglichkeit für Lehrer:

- „Reflexionsbogen“

Anregung zum weiteren Lernen

- Möglichkeit zum fächerübergreifenden Unterricht - Deutsch: Eigene Meinungen darstellen und mit geschichtlichem Hintergrund belegen
 - Aufruf zum verantwortungsbewussten Umgang mit Denkmälern und Gedenkstätten
 - Stellungnahme zum Thema: Ist der Besuch einer Gedenkstätte in deinen Augen sinnvoll?
 - Mache dir Gedanken darüber, warum Gedenkstätten häufig Ziele für rechtsradikale Täter werden.
 - Warum ist es wichtig, dass 8. Mai 1945 nicht in Vergessenheit gerät? Nimm dazu ausführlich Stellung
- Ausstellung der Ergebnisse im Schulhaus
- Mediale Unterstützung für die Erarbeitung oder Nachbetrachtung im Unterricht:
 - www.dhm.de
 - <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime>
 - <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/zweiter-weltkrieg>
 - <https://www.mauthausen-memorial.org/de>
 - Virtueller Rundgang
 - Informationen über das KZ Mauthausen
 - Film: Der Fotograf von Mauthausen (FSK 16)

Quellen- und Literaturangaben

ISB München

Hinweis:

In den Leittexten zum vorliegenden Aufgabenbeispiel wird auf externe Webangebote hingewiesen, die aufgrund ihres Inhalts pädagogisch wertvoll erscheinen. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass eine umfassende und insbesondere eine laufende Überprüfung der Angebote unsererseits nicht möglich ist. Vor einem etwaigen Unterrichtseinsatz hat die Lehrkraft das Angebot in eigener Verantwortung zu prüfen und ggf. Rücksprache mit der Schulleitung zu halten. Sofern das Angebot Werbung enthält, ist die Schulleitung stets einzubinden zwecks Erteilung einer Ausnahme vom schulischen Werbeverbot nach Art. 84 Abs. 1 Satz 2 BayEUG, § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 BaySchO. Verarbeitet das Angebot personenbezogene Daten, ist der Datenschutzbeauftragte der Schule einzubinden. Grundsätzlich empfehlen wir, dass Schülerinnen und Schüler Webseiten aus dem Schulnetz heraus aufrufen, damit diese nicht ihre persönliche IP-Adresse an den externen Anbieter übermitteln